

Veröffentlichung gemäß § 23 der 17. BImSchV

Die enercity Contracting GmbH hat im Jahr 2023 die neu errichtete Klärschlammverwertungsanlage Hannover-Lahe in Betrieb genommen. Die erste Klärschlammabgabe während der Inbetriebsetzung erfolgte am 13.03.2023. Nach Abschluss der Inbetriebsetzung wurde am 07.10.2023 die behördliche Abnahme ohne Mängel durchgeführt und die Anlage genehmigungsrechtlich in Betrieb genommen.

Die bei der Verbrennung des Klärschlammes entstehende Wärme wird in das öffentliche Fernwärmenetz eingespeist.

Nachfolgend werden die Jahresmittelwerte den Grenzwertanforderungen gegenübergestellt

Allgemeine Daten			
Klärschlammeinsatz	t/a	66.448	
Mittlere Rauchgasmenge, trocken	Nm ³ /h	21.747	
Betriebsstunden	h	4.779	
Fernwärmeerzeugung	MWh	26.129	
Kontinuierliche Messungen		Jahresmittelwerte	Genehmigte Tagesmittelwerte
Kohlenmonoxid	mg/Nm ³	1,1	50
Stickstoffoxide	mg/Nm ³	52,4	120
Schwefeloxide	mg/Nm ³	12,2	30
Chlorwasserstoff	mg/Nm ³	0,3	6
Ammoniak	mg/Nm ³	0,6	10
Gesamtkohlenstoff	mg/Nm ³	0,2	10
Staub	mg/Nm ³	0,2	5
Quecksilber	µg/Nm ³	0,6	20
Einzelmessungen		Maximalwerte	Grenzwerte
Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm ³	0,001	0,02
Summe Schwermetalle	mg/Nm ³	0,04	0,3
Summe Arsen, Cadmium, Cobalt, Chrom und Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	0,01	0,05
Dioxine / Furane und PCB ³	ng/Nm ³	0,004	0,06
Fluorwasserstoff	mg/Nm ³	<0,3	1

Weiterhin wurde im Jahr 2023 der Nachweis erbracht, dass die Verbrennungsbedingungen gem. § 6 der 17. BImSchV eingehalten werden, d.h. die Mindesttemperatur nach der letzten Luftzuführung beträgt 850 °C und die Verweilzeit der Rauchgase bei Mindesttemperatur beträgt mindestens 2 Sekunden.